



# DPoIG

DEUTSCHE POLIZEIGEWERKSCHAFT  
im DBB

# 11

November 2019 / 53. Jahrgang

# POLIZEISPIEGEL



## Im Einsatz für euch! Tag der Deutschen Einheit in Kiel

Seite 6 <

DPoIG Bundespolizei-  
gewerkschaft:  
Heiko Teggatz zum  
neuen Vorsitzenden  
gewählt

Seite 18 <

Fachteil:

- Die Polizeifestigkeit der  
Versammlungsfreiheit und  
ihre praktische Anwendung
- Digitale Währungen –  
Geld im Umbruch?





# 60 Jahre DPoIG im Saarland – kein altes Eisen, sondern erfolgreich wie nie!

Der Saarländische Landtag erklärte am 14. Dezember 1956 den vom Grundgesetz geforderten förmlichen Beitritt zur Bundesrepublik Deutschland. Somit war im Saarland der Weg frei für Gewerkschaften.

Im Jahr 1959 wurde der Bund Deutscher Polizeibeamter (BDP), der Vorläufer der heutigen DPoIG, gegründet. Genauer gesagt am 29. April 1959 im Grubenkasino in Saarbrücken.

Ein mutiger Schritt, wenn man bedenkt, dass Gewerkschaften vor der Rückgliederung des Saarlandes nach Deutschland verboten waren!

Auf der Gründungsversammlung wurde der Kriminalkommissar Erwin Fuchs zum 1. Landesvorsitzenden des Bundes Deutscher Polizeibeamter gewählt. Weitere Mitglieder des Vorstandes waren die Kollegen Nieland, Porn und Backes. In dieser Versammlung wurde die erste Satzung des BDP verabschiedet. Sie sollte sich noch einige Male ändern.

Der 1. Landesdelegiertentag der neuen Gewerkschaft fand am 13. Januar 1961 im Kolpinghaus in Saarbrücken statt. Auf diesem Delegiertentag wurde Erich Meyer zum Landesvorsitzenden gewählt. Er führte die Gewerkschaft 17 Jahre lang bis 1978.

Auf einer außerordentlichen Landeshauptvorstandssitzung am 19. Oktober 1979 wurde Willi Kummer einstimmig zum kommissarischen Landesvorsitzenden gewählt.

Willi Kummer hat den Landesverband insgesamt 24 Jahre bis zum Jahre 2003 geführt. Am 9. Dezember 2003, anlässlich des 13. Landesdelegiertentages, kandidierte Willi Kummer aus Altersgründen nicht mehr für das Amt. Auf diesem Delegiertentag wurde Horst Dörr erstmalig in das Amt des Landesvorsitzenden gewählt.

Für seine gewerkschaftlichen Verdienste erhielt Willi Kummer 2003 das Bundesverdienstkreuz und wurde später auch Ehrenvorsitzender der DPoIG Saarland. Bis zum heutigen Tage unterstützen sowohl Willi Kummer als auch Horst Dörr die Arbeit der DPoIG durch ihre Erfahrungen und Kontakte. Dafür danken wir besonders.

Im Jahr 2009 wurde erstmals die „JUNGE POLIZEI“ der DPoIG im Saarland gegründet. Diese ist seitdem unsere Speerspitze im Wettbewerb um die Neueinstellungen und bei der Werbung neuer Mitglieder, die das Fundament jeder Gewerkschaft sind.

Von 2013 bis heute darf ich das Amt des Landesvorsitzenden begleiten. Bereits unter Horst Dörr konnte ich viele Einblicke in die Gewerkschaftsarbeit gewinnen, die sich bis heute auszahlen. Die DPoIG ist die Gewerkschaft mit Zukunft. Wir haben es geschafft, unsere

Mitgliederzahl in Richtung 500 zu steigern und haben gerade im Bereich der Neueinstellungen viel Erfolg. Über ein Drittel der Fachhochschüler ist Mitglied der DPoIG und auch bei den Personalratswahlen konnten unsere Listenverbindungen sich immer weiter steigern. Heute verfügt die DPoIG über 17 Personalräte (ÖPR/PHPR/HPR und JAV) und unser Mitglied Patric Louis vertritt die Interessen der Menschen mit Schwerbehinderung in der Behörde und im Ministerium. Die DPoIG agiert als Gesprächspartner auf Augenhöhe mit den politisch Verantwortlichen sowie mit der Behördenleitung und Vertretern des Ministeriums. Wir sind kompetenter Ansprechpartner für den dbb sowie die klare Stimme unserer

Kolleg(inn)en in der Öffentlichkeit. Ob beim Thema Bodycam, DEIG, Videoüberwachung oder Personal, die DPoIG bringt sich ein, treibt voran und bleibt konstruktiv-kritisch. Wir finden den richtigen Ton zur richtigen Zeit!

Mir als Landesvorsitzendem bleibt daher nur „Danke“ allen Unterstützern zu sagen, die uns treu sind und ehrenamtlich zum Wohle der Polizei im Saarland agieren.

Die DPoIG ist mit 60 Jahren noch kein altes Eisen, sondern erfolgreich wie nie!

Ihr/Euer

*Sascha Alles,  
Landesvorsitzender*

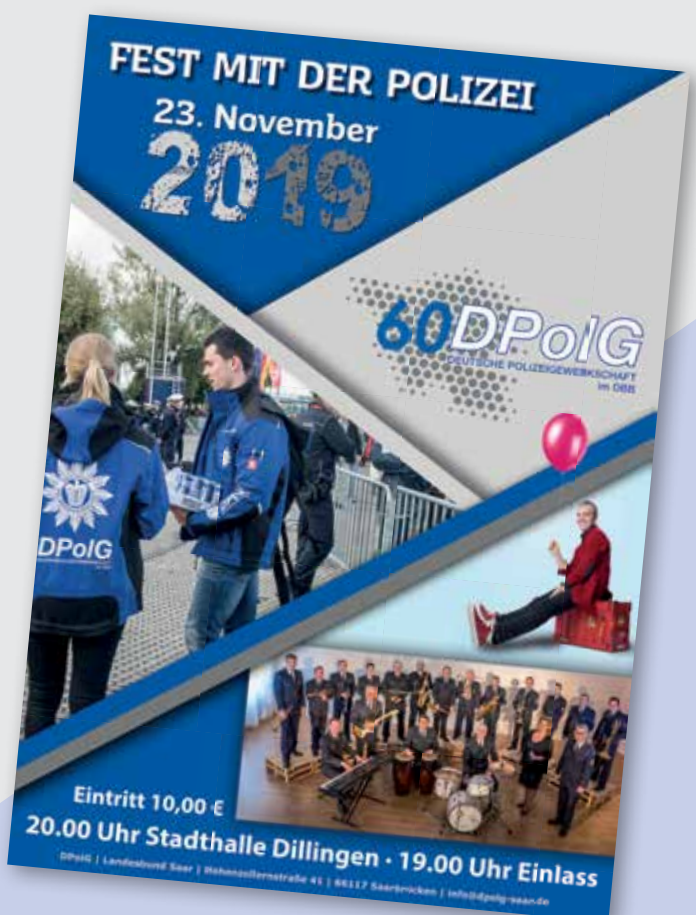
## Impressum:

Redaktion:  
Sascha Alles (V. i. S. d. P.)

Landesgeschäftsstelle:  
Hohenzollernstraße 41  
66117 Saarbrücken  
Telefon: 0681.54552  
Fax: 0681.54553

www.dpolg-saar.de  
E-Mail:  
info@dpolg-saar.de

ISSN 0937-4876





# Tag der Gewerkschaften 2019 – DPoIG am Start

Am 8. und 9. Oktober war es wieder soweit, die DPoIG konnte von ihrem tollen Angebot als Gewerkschaft überzeugen.

Am 8. Oktober wurde wie in jedem Jahr der erste offizielle Kontakt zu den Neueinstellungen (P41) hergestellt. Marc Emde und Markus Sehn begrüßten unsere neuen Kolleg(inn)en mit einem kurzweiligen und informativen Vortrag über Gewerkschaften und unsere vielen Vorteile und Angebote. Am Folgetag war es dann soweit. Erstmals konnten wir einen „echten“ Tag der Gewerkschaften auf der BePo durchführen. Die P41 hatte Orientierungsmarsch und in diesem Rahmen konnten alle Interessierten sich von unserem Angebot nochmals hautnah überzeugen. Bei leckerem Essen und Getränken konnten unsere neuen Kolleg(inn)en viele Fragen stellen, die wir auch fleißig beantworteten.

Dabei fiel auf, dass gerade im Bereich „Rechtsschutz“ Unklarheiten bestanden, die, egal woher, direkt von uns ausgeräumt werden konnten (siehe auch Bericht im „Spiegel“). Sehr erfreulich war, dass wir eine Fülle von Neumitgliedern bereits am ersten Tag gewinnen konnten

und diese uns auch ein authentisches und angenehmes Auftreten bescheinigten. Das freut uns sehr. Wir werden auch in den kommenden Wochen wei-

ter zur Gewerkschaftsarbeit informieren.

Allen „Neu“-DPoIGlern ein herzlichen Willkommen im

Team! Wir stehen euch jederzeit mit Rat und Tat zur Seite, auch in Zukunft.

*Eure JUNGE POLIZEI/DPoIG*



> Team am Tag 1



> Großer Andrang an unserem Werbestand



> Auslosung der Gewinner der Losaktion



> DPoIG-Mittag an der BePo

© DPoIG (4)

## Einzigartiger bundesweiter Rechtsschutz der DPoIG – Gutes kann auch günstig und besser sein!

Für alle, die es noch nicht wissen: Ohne Frage: Rechtsschutz ist aus Sicht von Beamtinnen und Beamten eine – wenn nicht DIE – Kernleistung einer Gewerkschaft!

Rechtsschutz in Zusammenarbeit mit dem dbb und seinen Fachanwälten in den Dienstleistungszentren

Und genau aus diesem Grund seid Ihr bei der DPoIG besser aufgehoben! Entgegen anderer Behauptungen hat die DPoIG

keine Rechtsschutzversicherung, sondern eigene Fachanwälte und es werden auch Vorsatzdelikte in dienstlichem

Zusammenhang (grundsätzlich in Anwendung der Rahmenrechtsschutzordnung) übernommen. Wir bieten euch

> bei gegen euch gerichteten Straf- und Bußgeldverfahren, die in unmittelbarem Zusammenhang mit der dienstli-



- chen Tätigkeit stehen sowie Disziplinarangelegenheiten
- > im Zusammenhang mit zivilrechtlichen Schadenersatzansprüchen gegen Dritte wegen der deliktischen Verletzung eures Lebens, Körpers, Gesundheit, Freiheit oder Eigentums
- > bei allen Fragen des Beamtenrechts
- > in allen Fragen des unmittelbaren berufsbezogenen Sozialversicherungsrechts (einschließlich Fragen der Erwerbsminderung)
- > bei Ansprüchen aus eurem Vorbereitungsdienst oder Fortbildungen (einschließlich im Zusammenhang mit Zwischen- und Abschlussprüfungen)

- > bei individuellen Rechten aus eurer Tätigkeit in der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV), der Personalvertretung, sowie als Frauenbeauftragte oder Vertrauensperson schwerbehinderter Menschen
- > bei sozialrechtlichen oder versorgungsrechtlichen Ansprüchen wegen Wegeunfällen (von oder zum Dienst)

Zusätzlich werden auch Fragen zum Grad der Behinderung sowie der Feststellung eines Pflegegrades umfasst.

Auch besteht grundsätzlich die Möglichkeit, dass wir im Einzelfall für euch einen „freien“ Anwalt besorgen. Rechtsschutz

könnt ihr direkt über unsere Geschäftsstelle beantragen ([info@dpolg-saar.de](mailto:info@dpolg-saar.de)).

**Rechtsschutz wird grundsätzlich von den Dienstleistungszentren auf zwei Arten gewährt:**

- > **Rechtsberatung:** Meist beginnen Rechtsschutzfälle so, dass ihr eine Auskunft über eure Rechtsposition oder einen Rat für eine Entscheidung braucht. Ihr könnt euch von unseren spezialisierten Rechtsanwältinnen und -anwälten unverbindliche beraten lassen. Ob und wie ihr mit dem Rat umgeht, obliegt eurem Willen. Ihr werdet nicht in ein Verfahren „hineingezogen“.

- > **Verfahrensrechtsschutz:** Ist über die Beratung hinausgehend eure rechtliche Vertretung gegenüber Dritten. Dies kann sein, wenn ihr selbst euren Anspruch etwa gegen den Dienstherrn oder einen Dritten durchsetzen wollt oder ihr selbst von einem Verfahren betroffen werdet (zum Beispiel Straf-, Bußgeld-, Disziplinar- oder Verwaltungsverfahren).

**Euer Anspruch ist unsere Leistung: Rechtsschutz durch Experten bei der DPoIG**

... alles andere sind FAKE-News. ■

## DPoIG begrüßt die Null-Toleranz-Strategie des Innenministers in Bezug auf sogenannte „Hochzeitskorsos“

Wir gehen daher von einer Verstärkung der Verkehrskräfte aus, um diese Aufgabe zu bewältigen.

Die Weisung des Ministers, sogenannte problematische Autokorsos frühzeitig zu beenden und unter Umständen sogar Fahrzeuge beziehungsweise Handys zu beschlagnahmen, ist aus unserer Sicht sinnvoll. Es handelt sich gerade bei Autokorsos auf Bundesautobahnen nicht selten um eine Gefahr für das Leib und Leben der Verkehrsteilnehmer (und der Polizei), und darüber hinaus stellt es den Tatbestand der Nötigung und des gefährlichen Eingriffs in den Straßenverkehr dar. Daher ist es natürlich Aufgabe der Polizei, diese Gefahr beziehungsweise auch die Straftaten zu unterbinden. Die vom Minister ausgegebene Weisung halten wir als Deutsche Polizeigewerkschaft (DPoIG) daher für nachvollziehbar. „Die Verkehrsteilnehmer

müssen es nicht hinnehmen, dass andere, aus welchem Grunde auch immer, eine unnötige Gefährdung verursachen, die am Ende schnell Leib und Leben betreffen kann. Die Autobahn ist nicht zum „Schaulaufen“ da!“, so der Landesvorsitzende Sascha Alles.

„Die Ankündigung des Ministers lässt für uns den Schluss zu, dass man gerade auch die Verkehrspolizei stärken möchte, um die geforderten Maßnahmen zeitnah umsetzen zu können. Dies können wir als Polizeigewerkschaft nur begrüßen, da es auch absolut in unserem Sinne ist. Verkehrssicherheitsarbeit ist eine Kernaufgabe der Polizei.“ Und gerade der Verkehrsbereich wurde aus unserer Sicht in den letzten Jahren zu sehr vernachlässigt.

Der Zentrale Verkehrsdienst (ZVD) hat viele Mitarbeiter verloren und wurde von drei auf zwei Standorte verkleinert. Das hat sich natürlich auch in der Verkehrsüberwachung ausgewirkt. Wir haben als Gewerkschaft daher schon früh die Einbindung des ZVD als Praktikumsdienststelle für die Neueinstellungen gefordert sowie die Einbeziehung als „Erstverwendungsdienststelle“.

Die Einbindung von Tarifkräften (POD) in die Geschwindigkeitsmessung haben wir sehr begrüßt. Dies ist bei den Kommunen standard. Jedoch fordern wir seit langem die feste und dauerhafte Zuweisung von Tarifkräften zum ZVD, um die notwendige Konstanz und Professionalität zu sichern. Hier ist

die Behörde und das zuständige Ministerium „zäh“. Es würde nämlich bedeuten, dass die Tarifbeschäftigten in E 6 eingruppiert werden müssten. Das versucht man mit regelmäßigen Wechseln jedoch seit Jahren zu vermeiden.

Die Feststellung, dass es klare Regeln im Straßenverkehr geben muss, die auch eingehalten werden sollen und dies Aufgabe der Polizei ist, ist sicher nicht neu. Jedoch sollte die nun durch die Ankündigung des Ministers gestartete Diskussion zum Ergebnis führen, dass auch die Verkehrsarbeit wichtiger Bestandteil der Polizeiarbeit ist und Personal benötigt. Wir als DPoIG werden daher nochmals die notwendigen Gespräche führen, um dies klarzumachen. ■



# 8. Deutsche Polizeimeisterschaften im Marathon 2019

Am 6. Oktober 2019 fanden in Bremen die 8. Deutschen Polizeimeisterschaften im Marathonlauf statt. Die Meisterschaft war in den 15. swb-Marathon Bremen integriert.

Die saarländische Polizei war mit insgesamt fünf Teilnehmern vertreten.

Bei den Frauen waren Daniela Frank (PI Homburg/Zielzeit: 4:04:29) und Sybille Becker-Oehm (LPH/Zielzeit: 3:33:06) am Start und belegten mit ihren Zeiten die Plätze 23 und 33. Sybille Becker-Oehm belegte damit sogar in der Gesamtwertung des Bremen-Marathons den 5. Platz in ihrer Altersklasse.

Bei den Männern starteten Christian Zimmer (PI SLS/OpE Saar 3/Zielzeit: 2:59:07), Thomas Hissler (LPP 211/Zielzeit: 3:14:29) und Michael Klahm (LPP 213/Zielzeit: 3:27:48). Mit diesen Zeiten wurden in der Polizeiwertung die Plätze 34, 51 und 55 belegt.

Bei der Mannschaftswertung der DPM belegten die Männer damit den 15. Platz. Deutsche/Polizeimeister(in) wurden Kristina Ziemons (Bundespolizei/



Das Team des Saarlandes

Zielzeit: 2:50:46) und Fabian Fiedler (Polizei Rheinland-Pfalz/Zielzeit: 2:28:07). Ein besonderer Dank der saarländi-

schen Teilnehmer geht an die DPoIG für die gesponserten Mannschaftstrikots. Die nächste DPM im Marathonlauf wird

voraussichtlich 2021 in Hannover stattfinden.

Michael Klahm



**DPoIG unterstützt Fest der PI Völklingen**  
Nach Anfrage der Dienststelle hat die DPoIG, vertreten durch unseren Kollegen Benjamin Kölbl, die Spende für das Fest überreicht. Eine tolle Veranstaltung, die sicher wieder durchgeführt wird.

**> Geburtstage im November**

**Wir wünschen alle Gute und viele weitere Jahre:**

- Kopischke Th. (63)
- Kremer D. (50)
- Nerschbach A. (80)
- Schuh M. (66)
- Welsch H. (85)
- Gresse J. (65)

**Wir gratulieren zu 30 Jahren Mitgliedschaft**

- Rose E.
- Schäfer A.
- Weyland K.

**Danke für eure Treue!**